

**Öffentliche Verkehrsfläche Hauptstraße mit Bereich am Schweinemarkt;  
Asphaltierung von Teilflächen****I. Sachverhalt**

Die Fahrbahnoberfläche der Hauptstraße im Bereich des Schweinemarktes ist in den besonders hoch beanspruchten Fahrbahnbereichen mit Pflaster befestigt. Bereits seit mehreren Jahren zeigt sich, dass diese Bauweise den vorhandenen Verkehrsbeanspruchungen dauerhaft nicht standhält.

In der Sitzung des Stadtrates vom 22.09.2021 wurde die Problematik erstmals dargestellt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, des vorhandenen Längsgefälles der Hauptstraße sowie der unmittelbar vor der Lichtsignalanlage auftretenden Brems- und Beschleunigungsvorgänge entstehen erhebliche horizontale Schubkräfte. Diese führen regelmäßig zu Verschiebungen des Pflasterverbundes, zum Verlust der Fugenfüllung sowie zu Unebenheiten der Fahrbahnoberfläche.

Im Jahr 2021 wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den besonders beanspruchten Fahrbahnbereich dauerhaft durch eine Asphaltbefestigung zu ersetzen. Der Stadtrat hat jedoch beschlossen, aus gestalterischen Gründen zunächst von einer Asphaltierung abzusehen und den Unterhaltungsaufwand zu dokumentieren.

Die Verwaltung hat diesen Beschluss umgesetzt und die durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen einschließlich der hierfür angefallenen Kosten dokumentiert:

| Jahr | Maßnahme                                   | Kosten      |
|------|--------------------------------------------|-------------|
| 2022 | Instandsetzung Pflasterfläche              | ca. 7.200 € |
| 2025 | Instandsetzung Pflasterfläche              | ca. 9.500 € |
| 2026 | Erneute Instandsetzung der Pflasterflächen | ca. 8.500 € |

Die im Juni 2026 durchgeführte Instandsetzung hat die Verkehrssicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Pflasterflächen wiederhergestellt. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist jedoch davon auszugehen, dass die vorhandene Pflasterbauweise den außergewöhnlich hohen Verkehrsbeanspruchungen auch künftig nicht dauerhaft standhalten wird und daher erneut Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich werden.

Weiterhin konnte festgestellt werden, dass sich unter der vorhandenen Pflasterfläche bereits eine Asphaltbefestigung befindet. Ein vollständiger Neubau des Straßenoberbaus ist daher nicht erforderlich. Vorgesehen ist vielmehr der Ausbau des Pflasterbelages sowie der Einbau einer neuen Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht auf der vorhandenen Konstruktion.

Für eine mögliche Asphaltierung der Teilbereiche (siehe Anlage) am Schweinemarkt, der Einmündung Brauhausgasse sowie des Fußgängerüberweges beim BÜZ mit einer Gesamtfläche von rund ca. 200 m<sup>2</sup> kann von Kosten in Höhe von ca. 50.000 € ausgegangen werden.

Durch eine Asphaltierung dieser besonders belasteten Fahrbahnbereiche kann der künftig zu erwartende Unterhaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Gleichzeitig werden wiederkehrende Eingriffe in den Straßenverkehr sowie der regelmäßige Personal- und Materialeinsatz des städtischen Bauhofes deutlich verringert und die dauerhafte Verkehrssicherheit verbessert.

Die Asphaltierung beschränkt sich ausschließlich auf die hoch beanspruchten Fahrbahnbereiche. Sämtliche übrigen Pflasterflächen und Gehwegbereiche bleiben unverändert erhalten, sodass der städtebauliche Charakter des Schweinemarktes weiterhin gewahrt wird. Darüber hinaus hellt sich die Oberfläche moderner Asphaltdeckschichten infolge der Alterung sowie des Einsatzes von Zuschlagsstoffen im Laufe der Nutzungsdauer sichtbar auf und fügt sich dadurch optisch zunehmend in die vorhandene Platzgestaltung ein. Bereits jetzt ist im Bereich der Innenstadt, vom Kreuzungsbereich B2/Hauptstraße bis zur Ausfahrt der Brauhausgasse in die Hauptstraße eine Asphaltdecke eingebaut.

Vor diesem Hintergrund und auch mit den zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnissen hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes ergeht für die in der Anlage rot markierten besonders belasteten Fahrbahnbereiche hinsichtlich einer dauerhaften Sanierung in Asphaltbauweise folgender

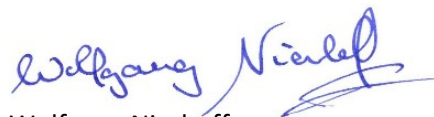
#### **Beschlussvorschlag**

Für die in der Anlage rot markierten besonders hoch beanspruchten Fahrbahnbereiche erfolgt eine Sanierung in Asphaltbauweise.

Die erforderlichen Mittel von rund 50.000 € sind im Haushalt 2027 zur Verfügung zu stellen.

## **II. Zur Sitzung**

Pegnitz, 14.07.2026



Wolfgang Nierhoff  
Erster Bürgermeister